

Umfang & Kosten

Der Umfang der Weiterbildung beträgt sechs Tage im Zeitraum von Februar bis April 2015, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt pro Person 900,-- Euro zzgl. MwSt.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung *Fachplanung Energetische Quartiererneuerung* wird von der Architektenkammer Niedersachsen ausgestellt.

Durchführungsort

VHV Allgemeine Versicherung AG,
VHV-Platz 1 in 30177 Hannover

Kooperation

Partner bei der Durchführung der Weiterbildung:

- Architektenkammer Niedersachsen
- Institut für Bauforschung e. V.
- Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH



ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN



Anmeldung & Informationen

target

target GmbH
Walderseestraße 7
30163 Hannover
Herr Andreas Steege
Telefon 0511 909688-30
Telefax 0511 909688-40
steege@targetgmbh.de
www.targetgmbh.de

Ab 1. Januar 2015 neue Adresse:

HefeHof 8
31785 Hameln
Telefon 05151 4030990
Telefax 05151 4030991

Finanzielle Unterstützung

Die Maßnahme wird finanziell unterstützt vom Europäischen Sozialfonds (ESF), im Rahmen des Programms Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM) des Landes Niedersachsen.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



November 2014 • Gestaltung: set-up design, print.media / target GmbH • Fotos: plan zwei



Weiterbildung

**Integrierte Energetische
Quartierskonzepte**

Frühjahr 2015

target

Das Quartier als Handlungsebene für den kommunalen Klimaschutz

Die energetische und klimagerechte Sanierung in Kommunen ist ein zentrales Handlungsfeld der Energiewende. Aufgabenstellung ist die Erschließung der Energieeffizienz-Potenziale und die effiziente und CO₂-arme Ausgestaltung der Energieversorgung. Mit der Novelle des Baugesetzbuches (BauGB) zur Stärkung der klimagerechten Entwicklung in Städten und Gemeinden und insbesondere mit dem KfW-Förderprogramm (Nr. 432) *Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager* rückt das Stadtquartier als Handlungsebene für den kommunalen Klimaschutz in den Blickpunkt. Die Anforderungen an die Erstellung und Umsetzung integrierter energetischer Quartierskonzepte sind komplex und erfordern umfangreiche Qualifikationen, die über die übliche Planungspolitik und Einzelmaßnahmen hinausgehen.



Zielsetzung

Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung von Praxiswissen, Praxiserfahrungen, Methoden und Hilfestellungen für die Erarbeitung von Quartierskonzepten und deren Umsetzungsplanung. Die Inhalte orientieren sich an den Anforderungen, die im KfW-Förderprogramm 432 *Energetische Stadtsanierung* formuliert sind.

Zielgruppen

Zielgruppen sind Architekten und Stadtplaner, Ingenieur- und Planungsbüros, Stadtwerke, Energieberater sowie angehende Sanierungsmanager.

Dozenten-Team

Das Dozenten-Team besteht aus Experten, die über umfangreiche Erfahrungen in diesem Themenfeld verfügen:

- Dipl.-Ing. Heike Böhmer, Institut für Bauforschung e. V., Hannover
- Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße, plan zwei Stadtplanung und Architektur, Hannover
- Dr.-Ing. Thilo Koch, Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU), Darmstadt
- Dr. Burkhard Schulze Darup, Schulze Darup und Partner, Nürnberg
- Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- BauBeCon Sanierungsträger GmbH, Bremen
- Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH
- Beteiligte aus den Niedersächsischen Pilotprojekten

Inhalte

Tag 1 • Mittwoch, 18. Februar 2015

Das Quartier als Handlungsebene für die energetische und klimagerechte Stadtentwicklung

Tag 2 • Donnerstag, 19. Februar 2015

**Energieeffizienz und Baukultur im Gebäudebestand
Wege zur Klimaneutralität bis 2050**

Tag 3 • Montag, 9. März 2015

**Methoden zur Energieanalyse und Bilanzierung
im Quartier**



Tag 4 • Dienstag, 10. März 2015

Erstellung der Quartiersbilanz; Varianten zur Wärmeversorgung im Quartier

Tag 5 • Mittwoch, 15. April 2015

**Organisationsmodelle für die Erstellung
Integrierter Energetischer Quartierskonzepte;
kooperative Leitbild- und Maßnahmeentwicklung**

Tag 6 • Donnerstag, 16. April 2015

**Umsetzung des Konzepts:
Was leistet der Sanierungsmanager?**

Das detaillierte Programm finden Sie unter
www.targetgmbh.de.



Programm der Weiterbildung

Integrierte Energetische Quartierskonzepte

Die Integration von Energie- und Klimaschutzthemen in die Städtebauförderung und den dort verfolgten Quartiersansatz eröffnet Städten und Gemeinden zusätzliche Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten.

Mit dem Förderprogramm *Energetische Stadtsanierung* der KfW gewinnt dieses Thema aktuell deutlich an Schwung. Die Erarbeitung von Quartierskonzepten ist hingegen anspruchsvoll und komplex. Mit welcher Methodik wird die Verbrauchsanalyse erstellt? Wie werden Optimierungsvarianten definiert? Welche Hemmnisse bestehen?

Das Weiterbildungsangebot **Integrierte Energetische Quartierskonzepte** vermittelt Praxiswissen und Hilfestellungen für Ingenieur- und Planungsbüros sowie für angehende Sanierungsmanager.

Tag 1

Mittwoch
18. Februar 2015

Das Quartier als Handlungsebene für die
energetische und klimagerechte Stadtentwicklung

Uhrzeit	Inhalte	Dozenten
9:00–9:30	Begrüßungskaffee, Vorstellungsrunde; Vorstellung des Programms; organisatorische Absprachen	target GmbH
9:30–11:30	Das Quartier als Handlungsebene <ul style="list-style-type: none"> • Quartierstypen und Herausforderungen • Gebäude- und Eigentübertypologie • Handlungsfelder der energetischen Quartierserneuerung • Integration von Klimaschutzthemen in die kommunale Planung 	Dipl.-Ing. Kirsten Klehn plan zwei Stadtplanung und Architektur
11:30–11:45	Kaffeepause	
11:45–13:15	NIKis Niedersächsische Initiative für Klimaschutz in der Siedlungsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der niedersächsischen Pilotprojekte im Rahmen des KfW-Programms • Diskussion 	Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße, plan zwei Stadtplanung und Architektur
13:15–13:45	Mittagsimbiss	
13:45–15:00	Energetische Stadtsanierung – Förderprogramme für Kommunen und kommunale Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> • KfW-Programm 432: Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager • Förderprogramme des Landes Niedersachsen 	David Michael Näher, KfW Bankengruppe (angefragt) Petra Melchior, Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank
15:00–17:00	Praxiserfahrungen im KfW-Antragsverfahren: Bericht und Diskussion	N.N.

Tag 2
Donnerstag
19. Februar 2015
Energieeffizienz und Baukultur im Gebäudebestand
Wege zur Klimaneutralität bis 2050

Uhrzeit	Inhalte	Dozenten
9:00–10:30	Baukultur: Grundlagen von Denkmal- und Ensembleschutz Klimaschutz: Rahmenbedingungen und erforderliche Zielstellungen zur Erreichung der Klimaschutzziele; Grundlagen der Effizienzmaßnahmen	Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup, Schulze Darup und Partner
10:30–10:45	Kaffeepause	
10:45–11:45	Gebäudehülle: Architektur, Konstruktion und Effizienz: Systemlösungen auf Basis von Gebäudetypen, Werkplandetails, Optimierung von Wärmebrücken und Luftdichtheit anhand von Best-Practice-Beispielen	Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup
11:45–12:30	Best-Practice: Beispiele für hocheffiziente und denkmalgerechte Effizienzlösungen anhand von charakteristischen Gebäudetypen und Baualtersklassen (EFH, MFH und Nichtwohngebäuden)	Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup
12:30–13:30	Mittagspause (Möglichkeit zum Mittagessen in einem Restaurant im Umfeld)	
13:30–15:00	Quartierstypologie und Versorgungskonzepte Verhältnis von Effizienz und Erneuerbaren Energien in Quartieren – Städtebaulicher Denkmalschutz	Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup
15:15–16:45	Klimaneutralität im Gebäudebestand 2050 Beispiele von Klimaschutzkonzepten für Kommunen unterschiedlicher Größe und Extrapolation der Ergebnisse auf Bundesebene	Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup

Tag 3
Montag
9. März 2015
Methoden zur Energieanalyse und Bilanzierung
im Quartier

Uhrzeit	Inhalte	Dozenten
9:00–10:00	Fahrplan zur Erhebung der relevanten Grunddaten eines Quartiers <ul style="list-style-type: none"> • Welche Daten werden benötigt? • Welche Quellen können genutzt werden? • Methodik der Datenerfassung 	Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Dr.-Ing. Thilo Koch, IWU Institut Wohnen und Umwelt GmbH
10:00–13:00 (inkl. Kaffeepause)	Bilanzierungsverfahren im Vergleich – IWU: Mess- und Erhebungsmethodik zur Quantifizierung des Energiebedarfs, der Energie- und CO ₂ -Bilanzierung und zur Berechnung von Szenarien für Quartierskonzepte	Dr.-Ing. Thilo Koch, IWU Institut Wohnen und Umwelt GmbH
13:00–13:30	Mittagsimbiss	
13:30–16:30	Bilanzierungsverfahren im Vergleich – Ostfalia: Mess- und Erhebungsmethodik zur Quantifizierung des Energieverbrauchs, der Energie- und CO ₂ -Bilanzierung und zur Berechnung von Szenarien für Quartierskonzepte	Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
16:30–18:00	Erfahrungsbericht zur Datenerfassung anhand des Beispiels Pilotprojekt Stade-Hahle; Vorstellung des Projekts und Diskussion	Dipl.-Ing. Frank Polzin, Arbeitsgemeinschaft EnergiePlusKonzepte, Hannover (angefragt)

Tag 4
Dienstag
10. März 2015
**Erstellung der Quartiersbilanz;
 Varianten zur Wärmeversorgung im Quartier**

Uhrzeit	Inhalte	Dozenten
9:00–12:30 (inkl. Kaffeepause)	Energie- und CO ₂ -Bilanzierung im Quartier <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Einsparpotenzialen • Erstellung der Quartiersbilanz • Berechnung und Erstellung von Szenarien 	Dr.-Ing. Thilo Koch, IWU Institut Wohnen und Umwelt GmbH
12:30–13:00	Mittagsimbiss	
13:00–16:30	Wärmeversorgung im Quartier <ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsvarianten und Auswahlkriterien • Anforderungen an die Auslegung • Einbindung erneuerbarer Energien • Kosten und Wirtschaftlichkeit 	Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
16:30–17:30	Erfahrungsbericht und Diskussion: Berechnung und Konzeption der Wärmeversorgung im Pilotprojekt Hildesheim-Drispfenstedt	Klaus Blome, EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG (angefragt)

Tag 5

 Mittwoch
15. April 2015

**Organisationsmodelle für die Erstellung
Integrierter Energetischer Quartierskonzepte;
kooperative Leitbild- und Maßnahmenentwicklung**

Uhrzeit	Inhalte	Dozenten
9:00–11:30 (inkl. Kaffeepause)	Prozessablauf und Akteursbeteiligung bei der Erarbeitung Integrierter Energetischer Quartierskonzepte <ul style="list-style-type: none"> • Ansprache und Einbindung relevanter Akteure • Eigentümer- und Nutzerstrukturen im Quartier • Organisation des Beteiligungsprozesses • Berücksichtigung demografischer Faktoren • Aufbau von Vernetzungsstrukturen 	Klaus von Ohlen BauBeCon Sanierungsträger GmbH
11:30–12:15	Erstellung von Quartierskonzepten aus Sicht der Wohnungswirtschaft: Vortrag und Diskussion	N.N., Vertreter einer Wohnungsbau- gesellschaft
12:15–13:00	Erstellung von Quartierskonzepten aus Sicht der beteiligten Kommune: Vortrag und Diskussion	N.N., Vertreter einer Kommune
13:00–13:30	Mittagsimbiss	
13:30–14:30	Begleitforschung zum KfW-Programm <i>Energetische Stadtsanierung</i> : Zielsetzungen, erste Ergebnisse, Hilfestellungen	Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße, plan zwei Stadtplanung und Architektur
14:30–17:30	Moderiertes Diskussionsforum: Leitbild- und Maßnahmenentwicklung bei der Erstellung von Quartierskonzepten: Vorstellungen aus verschiedenen niedersächsischen Pilotvorhaben und Diskussion	Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße, plan zwei Stadtplanung und Architektur Vertreter der beteiligten Kommunen

Tag 6
**Donnerstag
16. April 2015**
**Umsetzung des Konzepts:
Was leistet der Sanierungsmanager?**

Uhrzeit	Inhalte	Dozenten
9:00–10:30	Anforderungen und Aufgabenprofil des Sanierungsmanagements im Überblick Welche Rolle hat der Sanierungsmanager bei der Umsetzung des Konzepts?	Bianca Matthes, Ralf Manke BauBeCon Sanierungsträger GmbH
10:30–10:45	Kaffeepause	
10:45–12:00	Erfahrungsbericht und Diskussion: Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Pilotprojekt Stade-Hahle	Michael Danner, Arbeitsgemeinschaft EnergiePlusKonzepte, Hannover
12:00–13:00	Sanierungsmanagement für das integrierte Quartierskonzept Bielefeld/Sennestadt	Dipl.-Ing. Heike Böhmer Institut für Bauforschung e.V.
13:00–13:30	Mittagsimbiss	
13:30–17:00	Moderierter Workshop und Ideensammlung <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsansätze für das Sanierungsmanagement • Maßnahmen der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit und Beratung • Aufbau von Vernetzungsstrukturen 	Team der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH
17:00–17:30	Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse	Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH target GmbH

Anmeldung

bitte telefonisch, per Fax oder E-Mail an die

target

target GmbH, Walderseestraße 7, 30163 Hannover

Tel. 0511 90 96 88 30

Fax 0511 90 96 88 40

E-Mail villa@targetgmbh.de



Ab dem 1. Januar 2015

target GmbH, HefeHof 8, 31785 Hameln

Tel. 05151 4030990

Fax 05151 4030991

Meine Kontaktdaten:

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name, Vorname, Titel

Büro / Firma / Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung **Integrierte Energetische Quartierskonzepte** an.

Ort, Datum

Unterschrift

